



Erwin Fladerer
Eschenweg 8
84562 Mettenheim

08631/ 16 64 64
info@bayerische-laufzeitung.de
www.bayerische-laufzeitung.de

Meine
Laufgeschichten

www.brixenmarathon.it

Presse/Laufbericht

Brixen Dolomiten Marathon am 30. Juni 2012 Ein Erlebnis für die Zukunft

Brixen steigert sich abermals. Die mittelalterliche Domstadt am Fuße der 2500 Meter hohen Plose bietet nicht nur Wander-, Bike- und Skienthusiasten ein ideales Gebiet. Seit 2010 freuen sich auch die Bergläufer über eine durchaus hochkarätige Veranstaltung - den BRIXEN DOLOMITEN MARATHON. Im dritten Jahr erlebte der sehenswerte Ort an der Eisack nicht nur einen neuen Teilnehmerrekord (2010: 358 Finisher - 2011: 436 und 2012: 553 plus 200 beim Woman`s Run), sondern durch Hermann Achmüller auch einen Dreifachsieger. Der 41-jährige Südtiroler gewann vor dem Briten Martin Cox. Der Sieg bei den Frauen ging an Edeltraud Thaler.



Der Hausberg gehört Achmüller

Dreimal BRIXEN DOLOMITEN MARATHON, Dreimal Hermann Achmüller. Der Brixener Langstreckenläufer gewann auf seinem Hausberg in eindrucksvoller Manier in 3:41:12 Stunden. Sein Rennen über totale 2340 Höhenmeter ist um so großartiger einzustufen, denn das



Thermometer zeigte schon beim diesmal vorgezogenen Start um 7.30 Uhr zwanzig Grad. Dass er dann auch den kurzfristig nachgemeldeten Briten Martin Cox als sehr ernst zu nehmenden Gegner von Beginn an auf Distanz hielt, macht seinen Dreifacherfolg noch wertvoller. Seine persönliche Meinung zum Sieg: "Ich glaube es war mein bislang bester Auftritt hier auf der Plose, ich fühlte mich bei Kilometer 36 noch so frisch wie bei

Kilometer 5". Cox (43) zählt nach jahrelangen Duellen in der Weltspitze und mit dem vielfachen Weltmeister Jonathan Wyatt auch heute noch zu den berühmten Namen in der Berglaufszene. Achmüller jedoch auch. Seine Siege reichen von der Jungfrau (2008) bis zum München Marathon (2005), von der Vize-Weltmeisterschaft der Berglauf Langdistanz 2007 bis zum Sechsfachsieg beim Reschenseelauf.





Edeltraud Thaler und die Überlegenheit der Südtiroler

Auch der Gesamtsieg bei den Frauen blieb in Südtirol. Die 45-jährige Edeltraud Thaler aus Lana (BZ) gewann in 4:12:11 Stunden mit deutlichem Vorsprung und ließ dabei nur sechs Männern den Vortritt im Ziel auf der sonnenüberflutenden Plose. Die schnellsten Staffeln stellten die einheimischen Eisacktaler mit Tagesrekord in 3:26:09 Stunden. Die Südtiroler Bergspezialisten dominierten zudem in zwölf von neunzehn Altersklassenwertungen.



Der Erfolgreichste: Karl Kremser aus Königsdorf wurde Zweiter in der M 55 (4:48:34)



Die Bayern in Südtirol

International gesehen waren die deutschen Teilnehmer (76) mal wieder die fleißigsten und die reiselustigsten. Was die Bayern betrifft ist der kurze Sprung über die Grenze allemal ein Wochenende in Brixen wert.



Der Schnellste: Thomas Berger (Team Do schau her) aus Lenggries in 4:30:45



Bester Münchner: Alexander Milinski in 4:40:58



Schwungvoll ins Ziel: Thomas Steinberg (WSV Unterammergau) als Vierter der M35 in 4:46:42

Premiere des Woman`s Run



Ein Paukenschlag ist den Organisatoren mit der Einführung eines Woman`s Run am Vortag gelungen. Die Beteiligung war mit 200 Frauen schon enorm - und es hat Riesenspaß gemacht. Das merkte man den Frauen



schon beim Aufwärmen an. Alle in gleichen Funktionshirts in der Farbe der Erde. Denn man hat sich Gedanken gemacht und einen Vierjahrsplan ausgearbeitet. Die vier Elemente Erde - Wasser - Luft und Feuer sollen dabei im Mittelpunkt und thematisch für den Lauf stehen. Nach zwei Runden über 4,2 Kilometer durch die Altstadt, die für den auswärtigen Besucher schon eine Art Stadtführung war, gab es im Ziel ein reichlich gefülltes Finisherbag sowie Sekt und Selters.



Abkühlung an dem schwülwarmen Abend verschaffte auch der Brunnen am Domplatz. Freuen wir uns schon auf nsden Woman`s Run 2013 zum Thema Wasser, und wieder für einen guten Zweck. OK-Präsident Claudio Zorzi glaubt an ein "Frauenwunder".

Der Dolomitenblick

Das Ziel auf der Plose bietet eine Aussichtsgarantie. Viele Zuschauer scheuten den Weg hinauf nicht, oder nützten die Möglichkeiten per Kabinenbahn oder Shuttlebus. Das Panorama reicht vom Alpenhauptkamm im Norden bis zum Welterbe der Dolomiten im Süden.



Hermann Achmüller in seiner Heimat mit der Silhouette der Dolomiten.

17.-19. August 2012





Helmuth Mair aus Brixen, der
Drittplatzierte des Gesamteinlaufes



Martin Cox mit natürlichem Kühlsystem
bei Kilometer 10

Südliche Gastfreundschaft

Gründe nach Südtirol zu kommen gibt es viele. Kultur und Landschaft, aber auch die bekannte Gastfreundschaft sprechen bei kurzen Entfernungen aus Bayern und Süddeutschland für einen Aufenthalt. Die Partnerhotels des BRIXEN DOLOMITEN MARATHON stellen sich in vielen Belangen für einen ruhigen,



2013



Start auf dem Domplatz in Brixen
um 7.30 Uhr früh

aber auch sportiven Aufenthalt ein, garniert mit entsprechenden Verpflegungswünschen für Läufer.



Steigerungspotential vorhanden

Was kann man vom BRIXEN DOLOMITEN MARATHON in Zukunft erwarten? Die Stadt selbst, aber auch die Sportvereine mit ihren rührigen Mitgliedern bewiesen, dass sie schon innerhalb von drei Jahren eine Veranstaltung mit Zukunft aufgebaut haben. Die Organisation und die Möglichkeiten sind darauf ausgerichtet, dass die Läuferwelt nach Brixen blickt. Tourismusdirektorin Brigitte Salcher und OK-Chef Claudio Zorzi sind bestens aufgestellt für ein Bergläuferlebnis von Format,

das keinen Vergleich zu scheuen braucht. Brixen richtet schon am kommenden Wochenende die Leichtathletik Italienmeisterschaft aus. Dann werden bereits die Weichen für den BRIXEN DOLOMITEN MARATHON 2013 gestellt.

Für die BAYERISCHE LAUFZEITUNG
Erwin Fladerer



Brigitte Salcher schien am
Veranstaltungswochenende
überall zu sein



Claudio Zorzi war mit dem 3.
BRIXEN DOLOMITEN
MARATHON mehr als
zufrieden